die Ausweitung ihrer Aktivitäten, sondern vielmehr die Entwicklung einer Strategie, wie der Umgang mit Lebensmittelüberschüssen in der Stadt Augsburg ganzheitlicher gemanagt werden kann.

Entwicklungsstand: gut
5-Jahres-Trend: positiv

Papiereinkauf und Recyclingpapier Stadtverwaltung

Jahr	2018	2021	2023
Gesamteinkauf Büropapier (Blatt)			
Augsburg	49,1 Mio.	35,1 Mio.	32,7 Mio.
Nürnberg	k.A.	38,8 Mio.	30,9 Mio.
Freiburg	36,0 Mio.	35,6 Mio.	32,4 Mio.
Anteil Recyclingpapier			
Augsburg	37 %	78 %	65 %
Nürnberg	k.A.	100 %	100 %
Freiburg	100 %	100 %	100 %
Durchschnitt der teilnehmenden Städte Bayern	84 %	95 %	95%
Durchschnitt der teilnehmenden Städte Deutschland	89 %	94 %	91 %

Gesamteinkauf Büropapier von Stadtverwaltung und städtischen Schulen und Anteil Recyclingpapier.
An der Erhebung für den Papieratlas nahmen 2023 in Deutschland 99 und in Bayern 14 von 65 Groß- und Mittelstädten teil.
Quelle: Büro für Nachhaltigkeit, Papieratlas
Typ: eigener Augsburger Indikator

In Augsburg gibt es beim Gesamtpapiereinkauf einen insgesamt leicht positiven, weil rückläufigen Trend, der bei der letzten Erhebung allerdings eine Erhöhung aufweist. Die jährlichen Einkaufsmengen entsprechen nicht trennscharf dem jährlichen Verbrauch, da z.B. Papiereinkäufe wegen Mittelverfügbarkeit in größerem Maß vorgezogen werden können. Die Recyclingpapierquote sank in Augsburg nach einer guten Entwicklung 2021 wieder sehr deutlich. Die Zahlen setzen sich aus dem Einkauf durch Schulen und Stadtverwaltung zusammen - im Schulbereich erreicht die Stadt Augsburg bei der letzten Getrennterhebung 2022 100%. Das Verhältnis der Papiermengen von Stadtverwaltung samt Druckerei und Schulbereich schwankte in den Jahren sehr stark, seit 2023 ist in Augsburg keine getrennte Erhebung für Schulen und Stadtverwaltung mehr möglich. Es steht zu vermuten, dass im Bereich der Stadtverwaltung wieder sehr stark Frischfaserpapier genutzt wird.

Vergleich im Rahmen der Erhebung für den Papieratlas, an der interessierte Mittel- und Großstädte jährlich teilnehmen können - in Bayern z.B. haben 2023 22% der Mittel- und Großstädte teilgenommen: Im Vergleich zu den teilnehmenden Städten Freiburg und Nürnberg und auch zum bayern- und deutschlandweiten Durchschnitt der teilnehmenden Kommunen liegt Augsburg bei der Recyclingpapier-Quote sehr deutlich zurück.

Entwicklungsstand: schlecht
2-Jahres-Trend: negativ

Ö3.3 Energiebedarf und –verbrauch reduzieren

Der Bedarf und der Verbrauch von Energie (Kraftstoffe, Wärme, Strom) soll gesenkt werden, um negative Folgen wie bspw. Luftverschmutzung oder den allgemeinen Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Es ist hierbei wichtig, beide Aspekte einzeln wie auch in ihrem Zusammenhang in den Fokus zu nehmen. Sowohl der generelle Bedarf soll hinterfragt und geprüft werden wie auch der Verbrauch, also die Effizienz der Energienutzung.

Städtische Strategien, Konzepte, Richtlinien

Die Stadt plant die ***Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik***. Es sind bereits kleinere Teile umgestellt bzw. neu gebaut worden (Maximilianstraße, Ulmer Str., Bgm.-